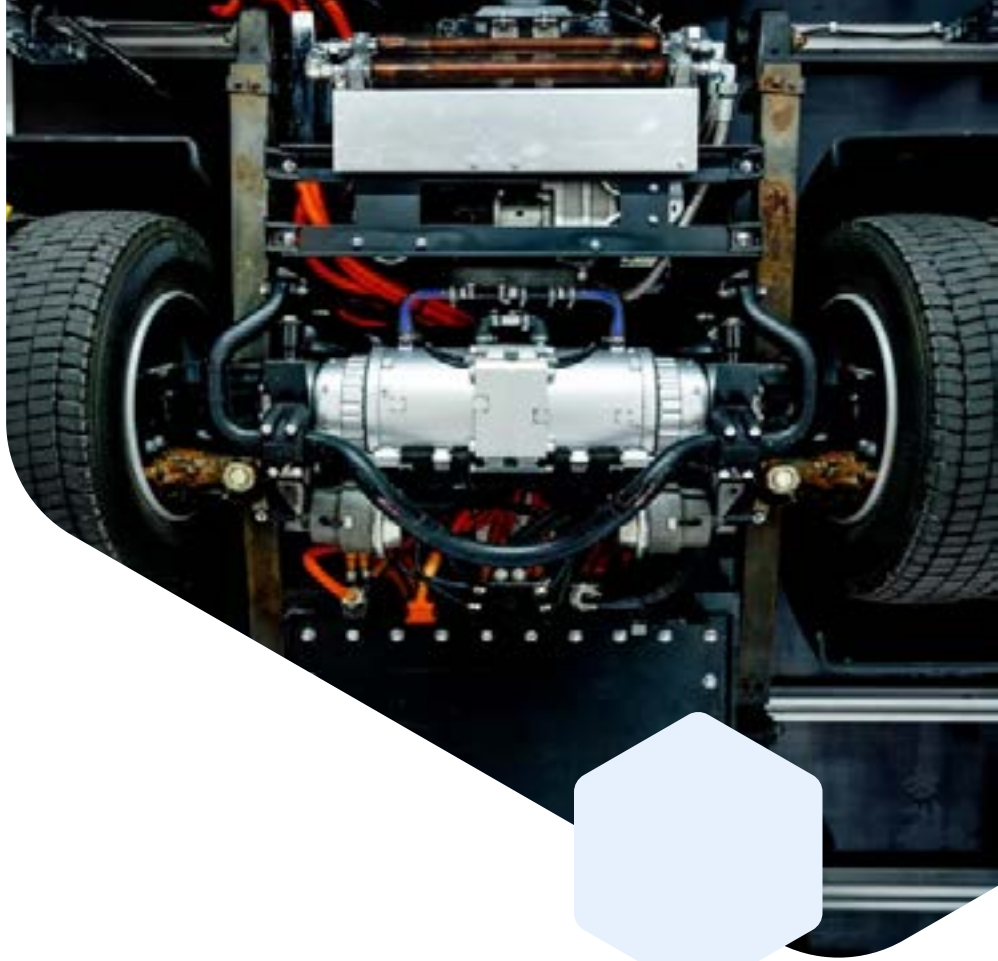




stonebranch



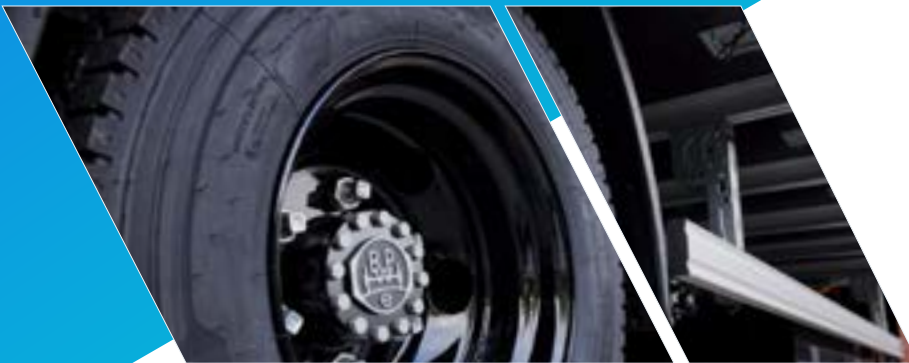
Success Story

BPW Bergische Achsen

Beschleunigte SAP S/4HANA-
Transformation und nachhaltig
optimierte Prozesse



Die Einführung der SAP Job Scheduling-Lösung von Stonebranch beschleunigte die S/4HANA-Migration von BPW und stärkte die langfristige Betriebsstabilität durch optimierte Jobsteuerung, höhere Transparenz und effizientere Prozesse.



“Im SAP Platforms Team von BPW stellten wir uns die Frage, ob eine parallele Einführung eines Workload Management-Systems unterm Strich die Gesamtaufwände für die Migration mindert, oder hierzu zusätzliche Kapazitäten notwendig werden. Schlussendlich sind wir überzeugt, dass wir trotz des notwendigen Aufbaus von Know-how und dem Redesign aller Automatisierungen in Summe Zeit eingespart haben und somit den S/4HANA-Projektverlauf beschleunigen konnten. Zudem hat diese Entscheidung viele zusätzliche Vorteile für den späteren Linienbetrieb mit sich gebracht.”

Florian Breit,
Specialist SAP Platforms,
BPW Bergische Achsen

Hintergrund

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft, Muttergesellschaft der BPW Gruppe, ist ein familiengeführter Hersteller mit Hauptsitz in Wiehl, Deutschland. Seit 1898 entwickelt und produziert das Unternehmen komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und Sattelaufleger.

Mit rund 1.500 Mitarbeitenden, darunter 100 Auszubildende, bietet BPW ein umfassendes Technologieportfolio, unter anderem Achssysteme, Bremstechnologie, Federung und Lagertechnik. Diese Lösungen kommen weltweit zum Einsatz und helfen Fahrzeugherstellern sowie Betreibern, ihre Produktions- und Transportprozesse effizienter zu gestalten.

Als traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche startete BPW eine strategische Migration auf SAP S/4HANA, um die IT-Infrastruktur zu modernisieren und die langfristige Widerstandsfähigkeit des Betriebs sicherzustellen.

Herausforderungen

BPW Bergische Achsen hatte sich zum Ziel gesetzt, die SAP S/4HANA-Migration in einem äußerst engen Zeitrahmen abzuschließen. Eine zentrale Hürde war die dezentrale Jobsteuerung über einzelne SAP-Systeme hinweg. Dadurch ließen sich systemübergreifende Jobketten nicht zentral verwalten.

Zudem basierte ein großer Teil der bestehenden Automatisierung auf Legacy-Betriebssystemskripten, die mit der neuen Linux-Infrastruktur und der HANA-Datenbank nicht kompatibel waren. Dadurch konnten die Kontinuität der Automatisierung und die operative Effizienz beeinträchtigt werden.

BPW benötigte daher eine optimale Lösung, um S/4HANA und die neue Automatisierungsplattform parallel einzuführen, ohne die Effizienz im laufenden Betrieb zu beeinträchtigen.

Ergebnisse

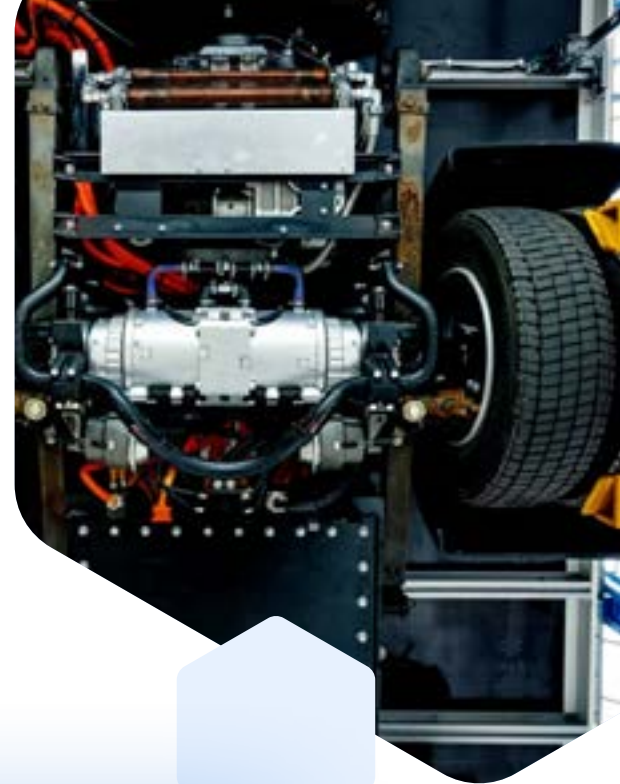
- **Nahtlose Migration:** Alle Prozesse wurden rechtzeitig zum Produktions-Go-live in die neue S/4HANA-Umgebung übertragen.
- **Optimierte Ausführung und zentrale Steuerung:** Zeitbasierte Jobs wurden durch ereignisgesteuerte Prozessketten für eine effizientere, systemübergreifende Steuerung.
- **Integriertes File Handling:** Die Managed File Transfer-Technologie von Stonebranch ermöglichte die zentrale Verwaltung von Skripten und Datenaustausch.
- **End-to-End-Transparenz:** Alle Jobs wurden zentral dokumentiert und überwacht, um Transparenz und eine rasche Reaktion auf Störungen sicherzustellen.

Die Suche

Im Jahr 2023 startete BPW Bergische Achsen sein S/4-Migrationsprojekt. Für BPW war ein möglichst kurzer Gesamtzeitraum für das Projekt entscheidend. Daher mussten alle notwendigen Projektaktivitäten so effizient wie möglich umgesetzt werden.

Zu diesem Zeitpunkt war die Jobsteuerung bei BPW dezentral organisiert und auf mehrere SAP-Systeme verteilt. Systemübergreifende Jobketten konnten dadurch weder visualisiert noch zentral gesteuert werden.

Für die S/4HANA-Migration entschied sich BPW für einen „Empty Shell“-Ansatz: Es wurden keine Daten oder Jobs in das neue System übernommen. Gleichzeitig beruhte ein großer Teil der bestehenden Automatisierung auf Betriebssystemskripten, die mit der Linux-basierten Infrastruktur und der HANA-Datenbank nicht kompatibel waren. BPW suchte daher eine Lösung, um bestehende Automatisierungen möglichst effizient auf die S/4-Systeme zu übertragen und sie dort künftig sicher und transparent zu betreiben.



BPW Bergische Achsen hatte klare Anforderungen an die neue SAP-Automatisierungslösung:

- **Integration mit S/4HANA:** Automatisierte und reibungslose Übertragung von Jobs aus dem Altsystem in die neue Umgebung.
- **Transparenz durch Dokumentation:** Zentrale und aktuelle Dokumentation der Jobs im System.
- **Zentrales Monitoring:** Umfassendes Monitoring aller Prozesse zur schnellen Problemerkennung und Benachrichtigung der zuständigen Teams.
- **Flexible Planung:** Erweiterte Möglichkeiten für eine flexible und detaillierte Jobplanung.
- **Ablösung von Betriebssystemskripten:** Einführung einer No-Code-Lösung, um Prozesse zu vereinfachen und die Effizienz zu steigern.
- **Optimierung der Prozesssteuerung:** Jobketten sollten über mehrere SAP- und Non-SAP-Systeme hinweg definiert werden können.

Die Lösung

BPW traf die strategische Entscheidung, alle bestehenden Jobs aus der bisherigen SAP-Umgebung mit der SAP Job Scheduling-Lösung von Stonebranch in zentral verwaltete Workflows zu überführen. Jobs mit mehreren Schritten wurden zu schlanken Jobketten neu strukturiert – bei Bedarf auch systemübergreifend. Dieser Ansatz ermöglichte einen kontrollierten Übergang der Automatisierung vor der umfassenden SAP S/4HANA-Migration.

Kontrollierte schrittweise Implementierung in der S/4HANA-Umgebung bei BPW

Um den ambitionierten Zeitplan des S/4-Projekts einzuhalten, wollte BPW die Implementierung direkt in der bisherigen Produktivumgebung starten. Nach einer erfolgreichen Proof of Concept- und Testphase wurden die umgestellten Jobs Qualitäts- und Prozessprüfungen unterzogen. Gleichzeitig wurden die Jobs in das zentrale Monitoring aufgenommen und Benachrichtigungen für das zuständige Team konfiguriert.

Während des gesamten Prozesses legte BPW großen Wert auf die End-to-End-Optimierung und Automatisierung der Jobprozesse. Damit wurde die Grundlage für eine nahtlose Migration auf S/4HANA und die Stonebranch-Lösung geschaffen.

Installation und erste Nutzung

Die Stonebranch-Installation wurde von einem erfahrenen Spezialisten begleitet, der für einen reibungslosen Rollout sorgte. BPW Bergische Achsen profitierte von der engen Zusammenarbeit mit Stonebranch, insbesondere bei der Umsetzung der ersten Use Cases.

Dadurch konnte das BPW-Team die verbleibenden Jobs eigenständig konfigurieren und in die Produktion überführen. Bei speziellen Anforderungen und in der Qualitätssicherung erhielt BPW weiterhin schnell und unbürokratisch Support durch das Stonebranch-Team.

Das Ergebnis

BPW implementierte die Stonebranch-Lösung erfolgreich parallel zur SAP S/4HANA-Migration und ermöglichte damit eine strukturierte und effiziente Modernisierung der Jobautomatisierung. Dadurch wurde das SAP Platforms Team deutlich entlastet und konnte sich innerhalb des engen S/4HANA-Migrationszeitplans auf weitere kritische Projektaktivitäten konzentrieren.

Zum Go-live wurden alle neuen Prozesse, die in der bisherigen Umgebung aufgebaut worden waren, nahtlos auf die neuen S/4HANA-Systeme migriert. So war die Produktionskontinuität vom ersten Tag an gewährleistet.

Zeitbasierte Planung wurde durch ereignisgesteuerte Jobketten ersetzt. Dadurch konnten Verzögerungen vermieden und Prozesse in Echtzeit effizient ausgeführt werden. Zusätzlich zentralisierte die Integration von dem Stonebranch File Transfer Add-on die Verwaltung von Datentransfers und Betriebssystemskripten und schuf damit ein schlankeres End-to-End-Automatisierungsframework.

Eine systembasierte Dokumentation sorgt heute für vollständige Transparenz und Genauigkeit bei Jobdefinitionen. Das zentrale Monitoring ermöglicht eine schnellere Reaktion auf Störungen, während Alerting-Mechanismen sicherstellen, dass Prozessverantwortliche Probleme zeitnah bearbeiten können.

Insgesamt half die Stonebranch-Lösung BPW dabei, die Jobsteuerung zu optimieren, die operative Transparenz zu erhöhen und die Automatisierungslandschaft zu modernisieren. Damit wurde die S/4HANA-Migration beschleunigt und eine stabile, zukunftssichere Grundlage geschaffen.

ÜBER STONEBRANCH

Stonebranch entwickelt Lösungen für IT-Orchestrierung und Automatisierung, die IT-Umgebungen von der einfachen Automatisierung von IT-Tasks zur modernen, ereignisgesteuerten Echtzeit-Automatisierung von Business-Services weiterentwickeln. Unabhängig vom Automatisierungsgrad ist das Stonebranch Universal Automation Center einfach, modern und sicher.

Für SAP-zentrierte Unternehmen bietet die SAP Job Scheduling-Lösung von Stonebranch eine SAP-native Automatisierung, die Teams und Fachabteilungen befähigt, Background-Jobs über SAP ECC, SAP S/4HANA und RISE with SAP hinweg zu orchestrieren. Darüber hinaus stößt die Lösung SAP BTP-Prozesse an und erweitert Workflows bei Bedarf über SAP hinaus.



